



Region Gyula

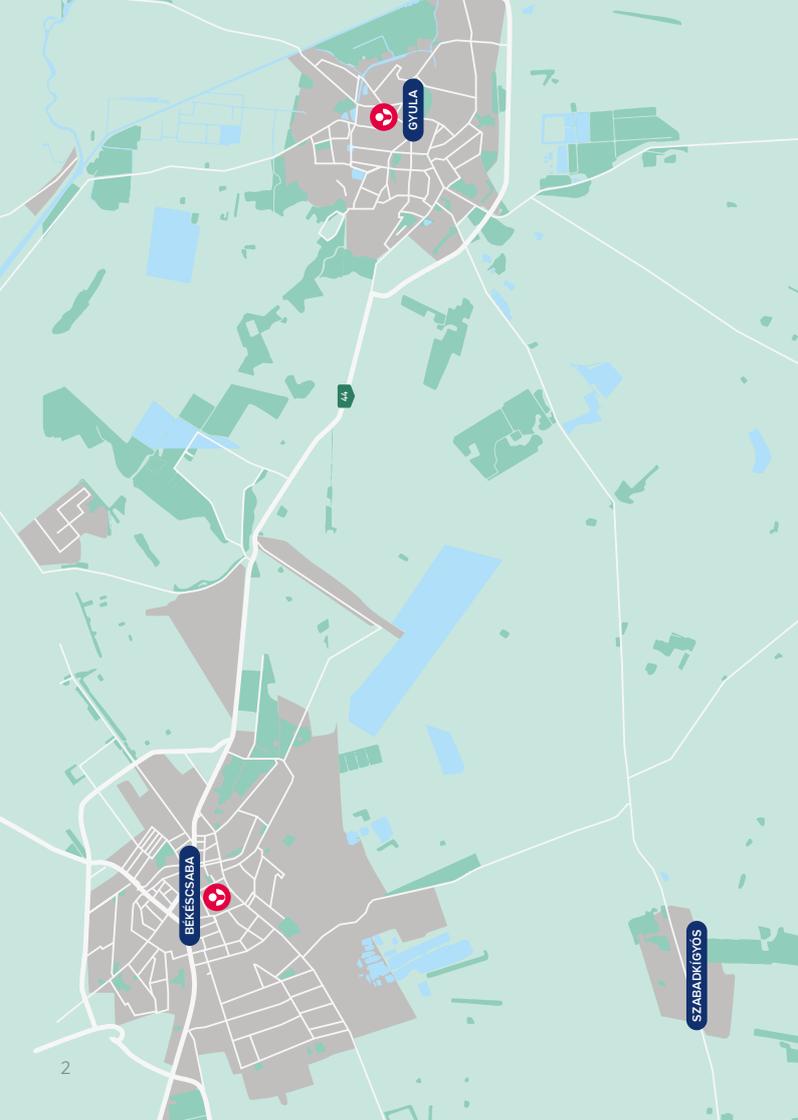
Deutsch



LASSEN SIE DIE ZEIT HINTER SICH



UNGARN



Zeichenerklärung

 TOURINFORM-BÜRO



Inhalt



- 4 Lassen Sie die Zeit hinter sich
- 6 5+1 Erlebnisse, die Sie nicht verpassen sollten
- 8 Vier Schlösser, vier Stile, vier Geschichten
- 12 Vielfältige Kultur
- 18 Eine besondere Beziehung: Mihály von Munkácsy und Békéscsaba
- 22 Kulinarische Abenteuer
- 26 Festivals sommers wie winters
- 30 Regenerierung im historischen Burgbad
- 34 Abendteuer im Tal der Körös-Flüsse
- 38 Unsere Lieblingsbilder aus der Umgebung
- 40 Attraktionen in der Umgebung

Lassen Sie die Zeit hinter sich

In Gyula erlebte die Badekultur bereits in der Türkenzeit eine Blüte, und die meisten Besucher fahren auch heute noch wegen des Heilwassers und der Heilbehandlungen in die historische Badestadt.

Aber nicht nur die Badekultur prägt das Gesicht der Stadt, es gibt hier auch zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Die Innenstadt, die Museen, die Heimatmuseen und die Kirchen sind auf jeden Fall einen Besuch wert, und auch die Festivals, sowie die zahlreichen regionalen Leckereien sollte man sich nicht entgehen lassen. Nur 17 km von Gyula entfernt liegt Békéscsaba, die Stadt, die das einzigartige Erbe von Mihály von Munkácsy, sowie weitere Attraktionen und Programme zu bieten hat. Bei einem Spaziergang durch die hübschen Straßen der umliegenden Dörfer können Sie die echte ländliche Atmosphäre erleben, die wie keine andere ist. Gyula und Békéscsaba liegen im Tal der Körös-Flüsse, im südlichen Teil der Großen Ungarischen Tiefebene, in einer Region, die ihren besonderen Charme den wildromantischen Flussufern und Wäldern, sowie dem angenehmen Klima mit fast ganzjährigem Sonnenschein verdankt. Mit unserer Broschüre möchten wir Ihnen helfen,

das Gebiet der Flüsse Fehér-Körös und Fekete-Körös kennenzulernen. Wir zeigen Ihnen die interessantesten Attraktionen und empfehlen entspannende und aktive Programme. Hier erfahren Sie, was eigentlich der Unterschied zwischen den Wurstorten Gyulai und Csabai ist, und welche Feste und kulinarischen Erlebnisse Sie auf keinen Fall verpassen sollten.

5+1 Erlebnisse, die Sie nicht verpassen sollten

BADEN SIE UNTER BAUMKRONEN!

Im Burgbad von Gyula, einem der beliebtesten Badeorte des Landes, können Sie die wohltuende Wirkung des Heilwassers in einem 200 Jahre alten Park, einer atemberaubenden Umgebung im Schatten von Platanen, Eichen und Birken genießen.



TAUCHEN SIE IN DIE GESCHICHTE EIN!

In der mehr als 600 Jahre alten Burg von Gyula wird den Besuchern der luxuriöse Alltag ungarischer Burgherren und türkischer Beys näher gebracht, während das vor Kurzem renovierte Schloss Almásy in die geheimnisvolle Welt der Adelsfamilien und ihrer Bediensteten einen Einblick gibt.



PADDELN SIE AUF WILD-ROMANTISCHEN GEWÄSSERN!

Wenn Sie im Urlaub aktive Erholung suchen, sind Sie hier am richtigen Ort: Unzählige Wasserwanderwege warten auf den Altgewässern der Körös-Flüsse entlang der mit Wildpflanzen dicht bewachsenen Ufern darauf, entdeckt zu werden. Beim Kajakfahren treffen Sie vielleicht auch auf Schildkröten auf, die sich auf den Felsen sonnen.



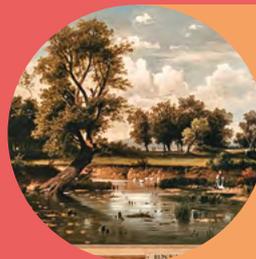
GENIEßEN SIE DIE LOKALEN SPEZIALITÄTEN!

Wenn Sie in der Region unterwegs sind, sollten Sie sich die beiden zu Recht berühmten ungarischen Würste Gyulai und Csabai auf keinen Fall entgehen lassen. Der Letzteren ist sogar ein Festival gewidmet, das eines der größten gastronomischen Ereignisse Ungarns ist. Eine Fülle an Verkostungen und ein Wurst-Wettbewerb erwarten die Besucher. Das Dessert sollten Sie unbedingt aus dem Angebot der Konditorei „Százéves Cukrászda“ (Hundertjährige Konditorei) in Gyula wählen, die an die Zeiten der Monarchie erinnert!



ERLEBEN SIE DIE ROMANTIK DES 19. JAHRHUNDERTS MIT DEN GEMÄLDEN VON MUNKÁCSY!

Mihály von Munkácsy, der zum Maler gewordene Schreinereselle erlangte mit seinen Genrebildern und seinen riesigen religiösen Gemälden internationalen Ruhm. In Békéscsaba können Interessierte die romantisch realistischen Meisterwerke des Künstlers besichtigen.



ENTDECKEN SIE DIE SCHLÖßER IN DER UMGEBUNG!

Die Städte der südlichen Tiefebene verfügen über ein äußerst vielfältiges Kulturerbe, das auch im europäischen Vergleich als etwas Besonderes gilt. Herrenhäuser aus vergangenen Zeiten, bauliche und materielle Relikte des ländlichen Bürgertums, Museen und Ausstellungen warten darauf, entdeckt zu werden.



Vier Schlösser, vier Stile, vier Geschichten

SCHLOSS ALMÁSY – VON SALONS BIS ZU DIENSTBOTENFLÜGEL

Das Barockschloss ließ die Familie Harruckern in Gyula erbauen und war jahrhundertlang das Zuhause der Grafen Wenckheim und Almásy. Das Anwesen wurde nach dem Zweiten Weltkrieg verstaatlicht und die Gebäude in den 90er Jahren leergeräumt. Seit seiner Neueröffnung nach einer umfangreichen Renovierung im Jahre 2016 lockt das Schloss mit einzigartigen Programmen und seinem riesigen, wunderschönen Park zahlreiche Besucher an. Die interaktive Ausstellung des Besucherzentrums bietet einen Einblick in das luxuriöse Leben der Aristokratie, den strengen Tagesablauf der Herren und die geheime Welt ihrer Dienstmoten - hier erfahren Sie, wo die Zofen lebten, wie das Silber poliert und wie das Bett der Herrin vorgewärmt wurde. Dank einer speziellen Technologie, dem Holoprojektor, werden auch die ehemaligen Bewohner des Schlosses zum Leben erweckt. Der Husarenturm beherbergt Ausstellungen mit Werken zeitgenössischer Kunst, und von dem gegenüberliegenden Aussichtsturm aus breitet sich ein wunderschönes Panorama mit Blick auf die Burg und den Burgpark aus.





Schloss Wenckheim

SCHLOSS WENCKHEIM - EXTRAVAGANTER EKLEKTIZISMUS

Das Schloss in Szabadkígyós mit Stilelementen der Neorenaissance und des Eklektizismus wurde nach den Plänen von Miklós Ybl erbaut, an den die Bauherrin Krisztina Wenckheim extravagante Anforderungen stellte: Nichts soll im Schloss gleich sein, jedoch sollten die Stilelemente miteinander harmonieren. Das Schloss ist von einem französischen und einem englischen Garten umgeben, die bekanntesten Sehenswürdigkeiten des Körös-Maros-Nationalparks sind. Bitte informieren Sie sich unbedingt vor Ihrem Besuch über die Öffnungszeiten auf der Webseite des Schlosses.

SCHLOSS VÁSÁRHELYI-BRÉDA - DER GEIST DER ITALIENISCHEN RENAISSANCE

Der Planer des Schlosses in Lökösháza war von der Villa la Rotonda in Vicenza inspiriert: Das klassizistische Gebäude mit vier Tympana erinnert an das Meisterwerk von Palladio, eines der berühmtesten Architekten der italienischen Renaissance. Von den zahlreichen Attraktionen des an der Staatsgrenze liegenden Schlosses sind die Foucault-Statue im Kuppelsaal und die Lichtmalerei zur Abenddämmerung die außergewöhnlichsten, aber auch in der Ausstellung zur Schlossgeschichte und zur zeitgenössischen Kunst erfährt man viel Interessantes und Unbekanntes.



Schloss Gyulavár

SCHLOSS GYULAVÁR - DIE SCHÄTZE DER REGION

Die schmiedeeisernen Fensterkörbe des in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erbauten noblen Herrenhauses wurden von den im Dienst des Gutshofs stehenden Schmiedemeistern angefertigt. Im Schloss Gyulavár befindet sich heute ein Besucherzentrum, in dem das ethnografische, kulturelle und natürliche Erbe der südlichen Tiefebene im Mittelpunkt stehen.

Vielfältige Kultur

BURG VON GYULA

Die mehr als 600 Jahre alte gotische Festung ist das Wahrzeichen der Stadt und gilt als die einzige erhalten gebliebene, im Flachland gelegene Ziegelburg in Mittel- und Osteuropa.

Sie steht in einem wunderschönen, gepflegten Park neben einem See. In den 24 Ausstellungsräumen des Burgmuseums wird das Alltagsleben der vergangenen sieben Jahrhunderte lebendig. Auf dem Burghof lassen Falkner ihre Vögel fliegen und Handwerker beim Schmieden über die Schulter schauen. Hier können Sie in zeitgenössische Kleidung schlüpfen und wenn Sie Lust haben, auch den Federkiel in das Tintenfass tauchen.





Ladics-Haus

LADICS-HAUS

In dem zu Beginn des 19. Jahrhunderts errichteten Haus des Gyulaer Notars Ladics und seiner Familie wird das Leben des Bürgertums auf dem Land wieder lebendig. Diese traditionsliebende Familie bewahrte über fünf Generationen ihre Möbel und Kleidungsstücke, welche einen bürgerlichen Lebensstil widerspiegeln, sowie ihre umfangreiche Familienbibliothek. Der in hervorragendem Zustand zurückgebliebene Nachlass ist ein wertvolles Zeitdokument über den Alltag des ländlichen Bürgertums.

BURGTHEATER VON GYULA

Seit 1964 öffnet das Burgtheater Gyula im Hof der Burg von Gyula jeden Sommer seine Pforten und ist Schauplatz zahlreicher renommierter Aufführungen und Festivals. Anfangs wurden ausschließlich ungarische historische Dramen aufgeführt, aber das Repertoire ist im Laufe der Jahre stetig vielfältiger geworden. Inzwischen hat es sich zu einem Kunstfestival entwickelt, das Kunstformen aller Art verbindet, und neben Theateraufführungen auch Tanz, Musik, Film und bildende Kunst zu bieten hat.

MUSIK, MENSCH UND WELT

Die Weltuhr in der Innenstadt von Gyula erinnert den Betrachter an die Einheit der Welt und die Bedeutung der Beziehung zwischen Musik und Menschen. Dieses moderne Werk in der Fußgängerzone zeigt nicht nur die genaue Uhrzeit in den verschiedenen Zeitzonen an, sondern leuchtet nach Einbruch der Dunkelheit in blau und grün.



EVANGELISCHE GROSSKIRCHE

In der Innenstadt von Békéscsaba befindet sich die größte evangelische Kirche Mitteleuropas, die 1824 in Zeiten des Übergangs vom Zopfstil zum Klassizismus im Empire-Stil erbaut wurde. Hier befindet sich eine der größten Orgeln einer evangelischen Kirche im Land, das Werk der Szegeder Orgelbauer János Soukenik und János Rukavina.

DAS ERSTE THEATER

Das erste Theater der Tiefebene, das „Vigadó“, wurde 1879 in Békéscsaba gebaut. Es spielte eine wichtige Rolle im kulturellen Leben der Stadt: Im wunderschönen Gebäude, das mit seinen vergoldeten Spiegeln aus Venedig und Intarsienparketten das Publikum ins Staunen versetzte, wurden Vortragsnächte, Konzerte, Bälle und Soireen veranstaltet. Das Theater trägt seit 1956 den Namen Jókai Mór.



Eine besondere Beziehung: Mihály von Munkácsy und Békéscsaba

Der Geist von Mihály von Munkácsy erfüllt jeden Winkel der Straßen von Békéscsaba. Statuen, Gedenktafeln, Inschriften und sogar eine bemalte Truhe mit Tulpenmuster ehren den großen Künstler. Munkácsy kam als Waisenkind im Alter von 8 Jahren in die Stadt, was ihn zu zahlreichen Gemälden inspirierte, darunter auch zum „Gähnenden Lehrling“.



MIHÁLY VON MUNKÁCSY MUSEUM

Im Museum befindet sich die größte Munkácsy-Sammlung in der Welt. Das wertvollste Stück der Sammlung ist das Gemälde „Weinende Frauen am Fuß des Kreuzes“. Die Sammlung besteht jedoch nicht nur aus Gemälden, sondern auch aus Grafiken und einer ständig wachsenden Reliquiensammlung, die derzeit 579 Objekten enthält. Darunter sind auch persönliche Gegenstände des Künstlers, Fotografien aus seinem Leben, von seinen Werken und Modellen, sowie verschiedene schriftliche Dokumente.

Neben der Munkácsy-Sammlung können sich die Besucher 12.000 Werke der bildenden Kunst sowie 253.000 archäologische, 12.000 ethnographische und 33.000 naturwissenschaftliche Exponate, 65.000 historische Gegenstände und Dokumente im Museum anschauen. Mit seinen renovierten Ausstellungsräumen, technischen Lösungen und interaktiven, mehrsprachigen Führungen hat es Preis „Besucherfreundliches Museum“ gewonnen.

ELTŰNHETNEK A MUNKÁCSY-KÉPEK?

Munkácsy nutzte beim Malen eine Bitumen-Technologie. Durch den Einsatz von Bitumen kann ein warmer Farbton erzielt werden, und deshalb verzichtete der Künstler selbst dann nicht auf die Substanz, als er bemerkte, dass seine Gemälde vorzeitig stark nachdunkelten. Um den Prozess zu verlangsamen, müssen die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit in den Museen mit seinen Werken konstant gehalten werden.



Munkácsy-Gedenkhaus

MUNKÁCSY-GEDENKHAUS

Das Munkácsy-Gedenkhaus wurde zum 150. Geburtstag des Künstlers in dem klassizistischen Herrenhaus eröffnet, in dem er als Kind bei seinen Verwandten, der Familie Reök, zu Gast war. In den vier Sälen des Hauses stellen 21 Originalgemälde von Munkácsy seine verschiedenen künstlerischen Schaffensperioden vor: seine frühen Gemälde, seine realistischen Gemälde, die Genrewerke, die aus dem Volksleben erzählen, das Interieur seiner Wohnungen in Paris, seine Porträts und seine Skizzen für religiösen Gemälde.

Unter dem Herrenhaus erstreckt sich ein Keller, in dem man an stimmungsvollen Wurst- und Pálinkaverkostungen teilnehmen kann. Im Gebäude gibt es auch eine Konditorei, hier können Naschkatzen aus der großen Auswahl an Munkácsy-Kuchen wählen. Im hinteren Gebäude finden erlebnisorientierte museumspädagogische Veranstaltungen zur Kunst von Munkácsy und dem adeligen und bürgerlichen Leben im 19. Jahrhunderts statt.



Kulinarische Abenteuer

WO DIE WÜRSTE AUF DEN BÄUMEN WACHSEN

Die Wurstsorten Gyulai und Csabai sind weltberühmte Hungarica mit geschützter Ursprungsbezeichnung: Damit eine Wurst den Markennamen Csabai oder Gyula tragen darf, müssen strenge Voraussetzungen erfüllt werden. Den preisgekrönten Produkten ist in den beiden Städten, denen sie ihre Namen verdanken, jeweils ein Museum gewidmet. Der CsabaPark in Békéscsaba ist ein gastronomisch-touristisches Veranstaltungszentrum, das sich der Geschichte hinter der Wurstherstellung in Csaba verschrieb: Hier werden alte Traditionen bewahrt, gepflegt und präsentiert. Auch das Csaba Wurstfest findet in dem Komplex statt. In der 43 Hektar großen Parklandschaft laden mehrere thematische Spielplätze, ein Streichelzoo, ein Wanderweg, eine 4 km lange Laufstrecke und ein Bootsteich zur aktiven Erholung ein. Dank der laufenden Entwicklungen wird hier bald auch ein Erlebnispark eröffnet.

WAS MACHT DIE GYULAI ZU GYULAI UND DIE CSABAI ZU CSABAI?

Beide sind Paprikawürste, wobei die Csabai durchaus stark mit Paprika gewürzt ist und auch Kümmel enthält, während die Gyulai mit Pfeffer gewürzt ist. Die Gyulai wird paarweise, und die etwas dickere Csabai als Einspänner verkauft.



PFLAUMENPÁLINKA AUS DEM TAL DER KÖRÖS-FLÜSSE

Ein Produkt mit geschützter Ursprungsbezeichnung ist auch der Békés-er Pflaumenpálinka, bei dessen Herstellung ausschließlich im Tal der Körös-Flüsse angebaute rote Pflaumen verwendet werden dürfen. Die Békés-er Pflaumenpálinka-Straße führt durch Békés, Békéscsaba und Gyula: Sie stellt die Traditionen, sowie verschiedenen Methoden und Tricks der Pálinka-Herstellung, beziehungsweise die Kultur des Pálinka-Konsums vor.

ZU BÉKÉSER PÁLINKA PASST BÉKÉSER GÄNSELEBER!

Orosháza war bereits im 18. Jahrhundert das bedeutendste Geflügelzuchtgebiet des Landes. Von hier stammt eine der besten Gänseleber Ungarns, die erst in eigenem Fett gebraten ein echter Leckerbissen ist. Das Gericht harmoniert sehr gut mit dem Sárréter Schlehenpálinka, dessen wildfruchtiger Geschmack von einem zarten Mandel-Marzipan-Schokolade-Aroma begleitet wird. Das Getränk wird aus den Region wild wachsenden Schlehen hergestellt.



Százéves Cukrászda (Hundertjährige Konditorei)

SÜSSIGKEITEN AUS FRIEDENZEITEN IN EINEM ECHTEM K.U.K MILIEU

Seit 1840 wird im elegantesten Gebäude in Gyula die Konditorei Százéves Cukrászda („Hundertjährige Konditorei“) betrieben, wo eine echte monarchische Atmosphäre, verzierte Wände und Biedermeier-Möbel auf die Besucher warten. Wo damals eine Konditorei war, ist heute ein Museum. In der Kühltheke sind traditionelle Kuchen, gekochtes Eis und handwerklich hergestellte Bonbons aufgereiht - Ein großer Fehler wäre es, die hundertjährige Torte nicht zu probieren!

WÄHLEN SIE LOKALE SPEZIALITÄTEN!

In Gyula gibt es ein gut aufgebautes Netzwerk von Kleinproduzenten, die unter anderem handwerklich hergestellten Ziegenkäse, Tomaten in besonderen Formen und Geschmäckern, Chiliprodukte und Wachteleier in ihrem Angebot haben. Die besten lokalen Erzeuger verkaufen jeden Sonntag auf dem Markt in Gyula und in der Markthalle ihre gesunden, umweltschonend hergestellten Produkte.

Festivals sommers wie winters

CSABA WURST FESTIVAL

Die vier Tage lang andauernden Festlichkeiten finden traditionell in der letzten Oktoberwoche statt. Sie können das ländliche Leben auf einem der bedeutendsten gastronomischen Festivals Ungarns erleben.

Im Mittelpunkt stehen natürlich die Csaba Wurst und die lokalen Spezialitäten, aber es gibt auch zahlreiche Musik- und Tanzvorführungen sowie Kunst- und Kinderprogramme.



Csaba Wurst Festival



GYULA PÁLINKA FESTIVAL

Im Herbst verwandelt sich Gyula für drei Tage zur Hauptstadt des Pálinkas. Im Mittelpunkt stehen die Hersteller, die jedes Jahr die Früchte ihrer Arbeit präsentieren. Auf dem Festival können Sie gastronomische Spezialitäten verkosten, an einem Pálinka-Destillations-Wettbewerb teilnehmen und auf Konzerten die Popmusik genießen.

GYULA HONIG- UND LEBKUCHENFESTIVAL

Auch der Winter vergeht in Gyula nicht ohne Festivals, die Stadt lockt mit einem echten Familienprogramm. Im Dezemberbrubel kann man besondere Honigsorten und köstliche Lebkuchen kosten und die Imkerausstellung und den Imkermarkt besuchen. Die Kinder können beim Adventsbasteln in Weihnachtsstimmung kommen.



SHAKESPEARE FESTIVAL

Im Burgtheater Gyula findet jedes Jahr im Juli das Shakespeare-Festival statt. Viele renommierte Theater im In- und Ausland führen die Stücke des Dramatikers in unterschiedlichen Bearbeitungen und Darbietungsformen auf der Bühne auf. Darüber hinaus erwarten Konzerte, Workshops, Ausstellungen und ein Straßentheater die Besucher.

JAZZFESTIVAL IN DER BURG VON GYULA

Im Renaissancehof der Burg von Gyula, der über eine hervorragende Akustik verfügt, wird seit 1991 das Jazz Festival von Gyula (Gyulai Vár Jazz Fesztivál) veranstaltet, auf dem in jedem Sommer die Besten der ungarischen Jazzszenen vertreten sind. In den letzten 20 Jahren hat das Festival internationale Künstler angezogen und die Besucher konnten zahlreichen Weltstars auf der Bühne applaudieren.

Regenerierung im historischen Burgbad

ERHOLSAMES BADEN

Baden ist eine der effektivsten Methoden die geistige und körperliche Erholung zu unterstützen, und im berühmtesten Heilbad vom Komitat Békés, dem Burgbad von Gyula steht alles zur Verfügung, was man dafür braucht. Außer den Becken helfen Massagebänke, Whirlpools, ein Saunapark und eine Wasserbar bei der Regeneration in einer malerischen Umgebung einer Parklandschaft. Der Saunabereich des Bades ist mit drei Saunahäusern im Außenbereich, zwei Infrarotsaunen im Innenbereich, Jacuzzis, Tauchbecken und einer Dampfkabine ausgestattet. Samstag abends können die Gäste an einer Wellnessnacht teilnehmen. Das nächtliche Baden in dem mit einer Kuppel bedeckten Beckenraum hat eine ganz besondere Atmosphäre. Wer eher aktive Erholung sucht, kann im Wasser- und Rutschenpark oder im 50 Meter langen Sport- und 25 Meter langen Lernbecken seine Muskeln trainieren.

HEILUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Das Heilwasser in Bad Gyula übt eine wohltuende Wirkung bei Erkrankungen des Bewegungsapparats, bei Nervenleiden sowie bei entzündlichen gynäkologischen Erkrankungen aus und es fördert die Rehabilitation nach Unfällen. Die Heilbecken befinden sich in den ehemaligen Gebäuden des Reitstalls. Der Heilungsprozess wird durch balneologische Behandlungen wie etwa Wannenbäder in Heilwasser, Gewichts-bäder, Kohlensäurebäder sowie durch Unterwasser- und Strahlenmassagen gefördert, die mit Heilgymnastik, Physiotherapie, Schlamm-packungen und Heilmassagen ergänzt werden können.



EIN BAD IM HERZEN DER STADT

Das Árpád-Heil- und Freibad befindet sich in der Nähe der Innenstadt von Békéscsaba. Der Badekomplex ist in einem denkmalgeschützten Gebäude untergebracht und bietet Außen- und Innenbecken, Rutschen, eine Sonneninsel, Jacuzzis und anspruchsvoll Heilbehandlungen.

SAUNA-SÉANCEN

Bei den Séancen spielt der Saunameister die Hauptrolle: Er vermischt Duftöle und verschiedene Aromen im Wasser des Aufgusszubers- und unterhält die Saunabesucher mit spannenden Geschichten. Unternehmungslustige Badegäste können die hautverschönernde Biersauna oder die positiven Wirkungen verschiedener Zitruspflanzen und des Honigs im heißen Dampf ausprobieren.



Abenteuer Im Tal der Körös-Flüsse

BLÜHENDER ÖKOTOURISMUS IM PARADIES VON SZANAZUG

Das Tal der Körös-Flüsse wurde 2015 zum Naturpark erklärt. Den Status erhalten solche über einen großen geografischen Raum ausdehnenden Gebiete, die über bedeutende Naturschätze verfügen und einen großen Wert auf die nachhaltige Entwicklung und naturnahe Erholung legen, sowie Programme zur aktiven Erholung bieten. Am Zusammenfluss der Fekete- und Fehér-Körös gelegen, ist Szanazug ein Paradies für Ökotouristen. Es ist ein beliebtes Ausflugsziel und ein Badeort der sich weit entlang des Flusses erstreckt und der über schattige Ufer und Auen sowie klares Wasser verfügt.



Neben dem Schwimmen kann man hier fast alle Arten der von Wassersport ausprobieren: Wasserfahrrad, Wasser-ski, Kajak, Kanu, Boot- und Schifffahrten erwarten die Besucher, zwischen den beiden Ufern verkehren Fähren . Entlang den wildschönen Ufern locken Wochenendhäuser, Bootshäuser, typisch ungarische Landgasthöfe, sogenannte „Csárda“ und Campingplätze die Touristen an. Die Körös-Flüsse und ihre Altarme sind ideal zum Wandern, aber auch die Gegend um Szanazug ist einen Spaziergang wert. Man kann hier die Ruinen der Wallburg Sámson aus der Árpád-Zeit oder den nahe gelegene Eichenwald von Mályvád besichtigen. Dieser verfügt über eine einzigartige Vielfalt an Flora und Fauna.

MIT BOOT, FAHRRAD ODER PFERD

Das Tal der Körös-Flüsse kann man mit dem Kajak oder Kanu entdecken. Entlang der romantischen Flussufer können Sie sich auf ein echtes Wildlife-Erlebnis freuen. Es gibt ein reichhaltiges Angebot an individuellen und Gruppentouren, die Ihnen einen Einblick in die Pflanzen- und Tierwelt der Umgebung sowie die Geschichte der Siedlungen geben. Wer die Landschaft mit dem Fahrrad erkunden möchte, kann ebenfalls unter mehreren Strecken wählen. Egal, ob von Gyula nach Békéscsaba, oder auf den Flusssämmen, die Fahrradwege versprechen eine Menge Spaß. Diejenigen, die sich für die Geschichte interessieren, können bei einer Radtour auch das Leben der Grafen Wenckheim kennenlernen. Und wenn Sie die Gegend auf dem Pferderücken erkunden möchten, werden Sie im Tal der Körös-Flüsse zahlreiche Möglichkeiten zum Reiten finden - auch für Anfänger unter Anleitung eines professionellen Trainers.

AKTIV-TOUREN

1. 40 km Radtour durch die Landschaft der Körös-Flüsse
2. Csaba Rundfahrt, eine 3-stündige Tour durch Békéscsaba und seine Umgebung
3. Kanutouren vom Stadtzentrum Gyula nach Békéscsaba

Unsere Lieblingsbilder aus der Umgebung

visithungary



Burg von Gyula



Százéves Cukrászda
(Hundertjährige
Konditorei)



Munkácsy-Gedenkhaus



Burgbad von Gyula



Schloss Wenckheim



Schloss Almásy

Sehenswürdigkeiten in der Umgebung

EINE WANDERUNG DURCH DAS ARBORETUM IN SZARVAS!

Entdecken Sie die Attraktionen von Szarvas: das berühmte Arboretum mit dem Mini-Ungarn - Modellpark, den Abenteuerpark Csodasövény oder das Schloss Bolza.

BADESPASS

Das Wahrzeichen von Makó ist eines der herausragenden Denkmäler der organischen Architektur in Ungarn. Selbst Imre Makovecz, der Planer des Gebäudes, sagte, dass die Bäder, die er erträumt hätte, die Tempel des Wassers und der Reinheit seien. Auch Mórahalomra ist sehenswert, wo ein Erlebnisbad diejenigen erwartet, die planschen möchten.

TRETEN SIE IN DIE FUSSTAPFEN UNSERER VORFAHREN!

Ópusztaszer wird bereits in der Geschichte über die Landnahme erwähnt. Entdecken Sie den Nationalen Historischen Gedenkpark, der sich der Bewahrung alter ungarischer Bräuche und Traditionen verschreibt. Zahlreichen Denkmäler, traditionelle Gebäude und Handwerke sollen das abenteuerliche Leben unserer Vorfahren näher bringen.

ENTDECKEN SIE SZEGED AUS DER VOGELPERSPEKTIVE!

Wer die 287 Stufen des Doms hinaufsteigt, kann auf eine spektakuläre Aussicht auf die belebte Hauptstraße, die zahlreichen Cafés und Restaurants, die Jugendstilgebäude, die sich mosaikartig in das Stadtbild einfügen, und auf den herrlichen Anblick der sich dahinschlängelnden Theiß zählen.

VERÖFFENTLICHT DURCH: Ungarisches Tourismusamt,
DR. GULLER Zoltán, Generaldirektor
H-1027 Budapest, Kacska utca 15-23.

TELEFON: +36 1 488 8700

AUSFÜHRUNG UND REDAKTION: Graphasel Design Studio



Planen Sie Ihre Reise
in die Region Gyula mit
Hilfe unserer Webseite!

 visithungary.com

 [visithungary](https://www.facebook.com/visithungary)

 [visithungary](https://www.instagram.com/visithungary)



GYULA

SZÉCHENYI  2020



HUNGARIAN
GOVERNMENT

European Union
European Regional
Development Fund



INVESTING IN YOUR FUTURE